

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN.

Nr. 65.

Samstag den 6. März

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.



5. Grosser Maskenball
in den
Sälen des Curhauses
am
Samstag den 6. März 1886.
Zwei Orchester
(Capelle des 80. Inf.-Reg. und Capelle des Wiesbadener Musik- u. Gesangvereins).
Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen:

1. Deutscher Muth, Marsch von Gungl Capelle des 80. Regmts.
2. Studentenlieder-Quadrille von Schreiner Capelle des Musikvereins.
3. Potpourri aus „Der Seekadet“ von R. Genée Capelle des 80. Regmts.

I. Abtheilung.

- Masken-Polonoise. „Narrball-Marsch“ von Zulehner Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust“ von Strauss Capelle des Musikvereins.
Polka. „An der Moldau“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.
Galop. „Akrobaten“ von Zikoff Capelle des Musikvereins.
Polka-Mazurka. „In der Heimath“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Auf Flügeln der Nacht“ von Faust Capelle des Musikvereins.
Französisch. „Chansonnets“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Aus Sympathie“ von Fabrbach Capelle des Musikvereins.
Galop. „In Carnevalsstimmung“ von Baunack Capelle des 80. Regmts.
Rheinländer-Polka. „Inter pocula“ von Faust Capelle des Musikvereins.
Walzer. „Cariotta“ von Millöcker Capelle des 80. Regmts.

PAUSE.

Feuilleton.

Der Fasanenbraten à la Soubise ist, so schreibt man der „T. R.“ eine Zierde
des französischen Kochbuchs. Die heutigen Franzosen werden aber schwerlich wissen,
dass sie dieses Fasanenbraten-Rezept einer Deutschen, der Frau eines Försters in der
Nähe von Rossbach, zu danken haben. Nach der Schlacht von Rossbach nämlich, so wird
erzählt, verirrt sich der Prinz von Soubise, einer der Ersten auf der schmachvollen Flucht,
mit seinen Begleitern in einem Walde. Erst um die Mittagszeit erreichten sie ein Forst-
haus, und als der Prinz, „der schlechte Feldherr und grosse Gourmand“, erschöpft auf
einen Stuhl gesunken war, verspürte er einen lieblichen und verlockenden Bratenduft.
Die Försterin briet einen Fasan, den ihr Mann nach der Heimkehr verzehren sollte; aber
der geschlagene und verfolgte General, der trotz seiner verzweifelter Lage den Appetit
nicht verloren hatte, kaufte ihr den Braten ab. Seinem Gefolge erklärte er während des
Essens, dass er einen so ausgezeichneten Fasanbraten noch nie genossen, und da einer der
Herren des Deutschen mächtig war, musste sich dieser nach der Bereitungsart erkundigen.
Die Försterin sagte ihm: ihr fehle ein Bratenspiess, und deshalb hänge sie den Fasan bei
den Füßen an einer Kette auf, um ihn so über einem mässigen Feuer zu braten. Butter
brauchte sie nicht, sein eigenes Fett genüge, und dann sei nur nötig, Zwiebeln auf ge-
röstete Brodschnitte zu reiben und den Fasan auf diese zu legen. Dieses Rezept theilte
der Dolmetsch dem Prinzen mit, der es mit einer Wichtigkeit niederschrieb, als ob ein
Sieg über die Preussen zu verzeichnen wäre. Er entkam aus dem Walde und glücklich
über den Rhein. Die Franzosen empfingen ihn zwar mit Hohn, und Ludwig XV. nebst der
Marquise von Pompadour sahen ihn ungnädig an. Doch das aus Deutschland mitgebrachte
Fasanenbraten-Rezept stellte die Freundschaft bald wieder her. Francois Mertier, der
Koch des Prinzen, wurde nach Versailles geschickt, wo er einen Fasan genau nach diesem
Recepte braten musste. Auch der König und seine Freundin waren entzückt, und dem
Prinzen ging wieder die Gnadensonne auf. Die Niederlage bei Rossbach war vergessen,

Während der Pause:

1. Im fröhlichen Kreise, Marsch von Muth Capelle des 80. Regmts.
2. Offenbachiana, Potpourri von Conradi Capelle des 80. Regmts.
3. Marsch-Potpourri von Latann Capelle des Musikvereins.
4. Sturm-Galop von Kéler-Béla Capelle des 80. Regmts.

II. Abtheilung.

- Marsch. „Im Sprudel“ von Münch Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Rheinlust“ von Kéler-Béla Capelle des Musikvereins.
Französisch. „Bunte Reihe“ von Budik Capelle des 80. Regmts.
Polka-Mazurka. „Ein glückliches Paar“ von Herrmann Capelle des Musikvereins.
Galop. „Heimerding“ von Pringsheim Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Die alten Junggesellen“ von Strebingen Capelle des Musikvereins.
Rheinländer-Polka. „Traubenblut“ von Herrmann Capelle des 80. Regmts.
Französisch. „Germania“ von Faust Capelle des Musikvereins.
Polka-Mazurka. „Blümchen im Walde“ von Faust Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Hans und Hanne“ von Herrmann Capelle des Musikvereins.
Galop. „Leichtes Blut“ von Strauss Capelle des 80. Regmts.

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr**
geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer —
für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten
erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag**
Nachmittags 5 Uhr, gegen **Abstempelung** ihrer **perso-**
nellen Karten besondere **Eintrittskarten** zum Balle
à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der
Eintritt in die Ballsäle **nur** in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-
Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalistischem Abzeichen
gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

und zum Dank für das Recept erhielt Soubise ein neues Oberkommando und später den
Marschallrang. Als Fasanenbraten à la Soubise kam dieses Gericht ins Kochbuch, das
Francois Mertier verfasste. Aus diesem ging es in sämtliche Kochbücher über, in denen
das Recept einer deutschen Försterin noch heute als des Prinzen Erfindung bezeichnet ist.

Eine höchst originelle Postmarke. Markensammler machen wir darauf auf-
merksam, dass in den Vereinigten Staaten versuchsweise in grossen Städten eine stattliche
Marke ausgegeben wird, welche ungefähr die doppelte Grösse gewöhnlicher Marken besitzt
und die Form einer Dollarnote hat. Auf der linken Seite befindet sich eine geschmack-
volle Vignette, einen uniformirten Telegraphenboten darstellend, und quer über dem oberen
Rande stehen die Worte: „United States Special Post Delivery“, während unten der Preis
der Marke, zehn Cents, in Ziffern und in Worten angegeben ist. Die Mitte der Marke
enthält die Worte: „Secures immediate delivery at special delivery office“. (Diese Marke
sichert die sofortige Ablieferung seitens des betreffenden Specialbureaus.) Die Komposition
ist sehr schön und geschmackvoll. Der Generalpostmeister hat die American Bank Note
Company in New-York mit der Anfertigung der Marken beauftragt, welche auf Briefen
anzubringen, die wir „expresse“ nennen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
4. März 10 Uhr Abends	746,0	+ 3,0	80 %
5. " 8 " Morgens	741,8	+ 0,0	83 "
1 " Mittags	738,5	+ 4,0	58 "
4. März. Niedrigste Temperatur — 3,0, höchste + 5,6, mittlere + 2,0.			
Allgemeines vom 5. März. Gestern Mittag abwechselnd Schneegeäst über und heiterer Himmel, wie im April, Nordwest; Abends theilweise klar; heute Morgen bedeckt, später theilweise aufgeheilt, steigende Wärme.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 5. März 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wolfers, Hr. Kfm., Brüssel. Walther, Hr. Kfm., Aachen. Krebs, Hr. Kfm., Berlin. Stadelmann, Hr. Fabrikbes., Oberlahnstein. Hesse, Hr. Commerzienrath, Heddenheim.
Schwarzer Bock: v. Forell, Hr. Lieut., Lippstadt. Jaffé, Hr. Rent. m. Fr., Leipzig.
Einhorn: Seidel, Hr. Kfm., Dresden. Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Piepenbrink, Hr. Kfm., Osnabrück. Blumenthal, Hr. Kfm., Würzburg. Wiesenthal, Hr. Kfm., Frankfurt. Hilsdorf, Hr. Kfm., Bingen. Heidfeld, Hr. Fabrikbes., Dillenburg.
Eisenbahn-Hotel: Moreau, Hr. m. Fr., Paris. Gallmann, Hr. Kfm., Weimar. Steinman, Hr., Erfurt. Herbert, Hr., Eisenach.
Grüner Wald: Drechsel, Hr. Kfm., Dresden. Haberer, Hr., Strassburg. Gebhard, Hr. Kfm., Hanau. Liermer, Hr. Capitän, Amsterdam. Bühler, Hr. Kfm., Frankfurt. Holzinger, Hr. Kfm., Berlin.
Nassauer Hof: Banck, Hr., Magdeburg. Bank, Fr., Magdeburg. Grillo, Fr., Magdeburg.

Curanstalt Nerothal: Knop, Hr. Ing., Gotha.
Nonnenhof: Gramatke, Hr. Kfm., Dresden. David, Hr. Kfm., Cöln. Koch, Hr. Kfm., Danzig. Schneider, Hr. Kfm., Worms. Ellemayer, Hr. Kfm., Bonn. Schmidt, Hr. Kfm., Idar. Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin. Hiess, Hr. Kfm., Barmen. Lohmeyer, Hr. Provinzialschulrath, Cassel. Schaffner, Hr. Kfm., Diez. Grün, Hr. Hüttenbes., Dillenburg.
Rhein-Hotel: Carmichael, Hr. Rent., London. Junker, Hr., Berlin.
Stern: Marcus, Fr. m. 2 Kinder u. Bed., London. Frank, Fr., London. Schürer, Hr. Kfm., Plauen. Egelstein, Hr. Kfm., Dortmund.
Taunus-Hotel: Glückher, Hr. Kfm., München.
In Privathäusern: de Vries, Hr. Staatsrath, m. Fr., Haag. Wilhelmstrasse 38. Reuvens-Zwolle, Fr., Holland. Wilhelmstr. 38. Philippson, Hr. Kfm., Cöln. Wilhelmstr. 38. v. Mecklenburg, Fr. Oberst, Ludwigslust. Leberberg 1. v. Hünnerbein, Hr. Lieut. a. D., Wismar. Leberberg 1.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

6154

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hotel & Bäder Englischer Hof

6174

zu ermässigten Preisen.

Personen-Aufzug.

Bäder im Abonnement.

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,
 Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
 (letztere sehr abgelagert)

6158

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Bijouterie

Joallerie

6161

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art

Das Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin

6160

von

16 Langgasse **Peter Alzen** Langgasse 16

empfiehlt:

Einfache und feine
Billet-Papiere und
 Correspondenzkarten,
 Schreibmaterialien,
 Schreibzeuge,
 Wand- und Abreisskalender,
Visitenkarten
 in Buchdruck u. Lithographie.

empfiehlt:

steten Eingang
 von Neuheiten
 dieser Branche.
Solide Waaren.
Billige Preise.

empfiehlt:

Portemonnaies, Cigarren- &
 Cigarret-Etuis, Brieftaschen,
 Pultmappen, Schreibmappen,
 Albums, Damentaschen,
 Schatullen, Necessaires &c.
Fächer!
 Olivenholz-Waaren.
 Aechte Japan-Waaren.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Ed. Fraund jr.
 Hof-Hutmacher
 24 Langgasse 24.
 Grösste Auswahl aller
 Arten Hüte für Herren
 und Knaben
 Civil- & Militärmützen.
 Billige, feste Preise.



Gegründet 1835.



Domino's
 für Damen und Herren;
 Gold- und Silberbesätze aller Art;
 Atlaslarven &c. &c.
 Fächer in grösster Auswahl
 empfiehlt
Christ. Jstel,
 Webergasse 16.



Hôtel-Restaurant Quellenhof
 2 Nerostrasse 2
 Neu möblierte Zimmer
 Mittagstisch von 1 Mark an
 Frankf. und Bayerische Biere
 Reine Weine — Café
 — billige Preise —
 empfiehlt bestens **J. Schneider.**

reiluftathmung
 Jedem, auch nach,
 an Julius Wolff's
 Kurverfahren!
 Dieser Winter-Sonnen-
 anenthaltensverfahren bietet zur
 Genugthuung u. Genesung
 einen Tag u. Nacht, der ganze kalte
 enthaltene Frost, dagegen der
 Haut bei leichter Wollfaltung
 trockene, warme Zimmerluft,
 welche die so nötige Durchblü-
 tung nach erhöht, aber die Athem-
 werktzeuge nicht reizt. — Wolff's neues
 Verfahren ist der Natur abgesehen. Doch
 Sonnen- Aufenthalt in Frostluft das
 denkbar Gefährliche, ist anerkannt; er
 wirkt günstig, weil er die Haut er-
 wärmt, die Lunge erfrischt u. härtet.
 Im Frühling sind an belohnter Wand
 oder Kleidung ca. 15°, auf 2 Fuß Ent-
 fernung ca. 0° R. Diese günstigen Be-
 dingungen sind im Winter selten
 u. selbst in Damp, wenn Sonne scheint,
 nur ca. 5° R. zu Tag gebräut. Wolff's
 reiluftathmung für's Haus!
 20 St. zu Tag verleiht sie für 23
 Stb.; er fertigt Gröb. u. lang. Schind-
 lach und macht ihn durchlöcher. Nach
 4 u. 5 erfrischt sich
 Geruch bei 23° R.
 womit die mannigfachen
 Gräuel beseitigt werden
 reiluftathmung bei Wolff's u. Dampfer
 Kurverfahren erklärt sich.
 Näheres: Wolff's
 reiluftathmung-Fabrik, Groß-
 Geran, Gross-Siegen.



Antiquitäten
 und Kunstgegenstände werden zu
 den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44,
 Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
 5615 des Landgrafen von Hessen.

Adolph Birck
 Hühneraugen-Operateur
 6 Marktstr. 6.

Pension Quisisana
 Parkstrasse 3, vis-à-vis dem Curhaus
 sind vom 1. April an elegante und feine
 möblierte Wohnungen mit
 ohne Pension zu vermieten.

Villa Frorath
 7 Leberberg 7
 Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer,
 Pension. Grosser Garten, Bäder im Hause.

**Miss Wagner, Villa „Fried-
 berg“**, Neuberg 7, receives a limited
 number of young Ladies for private education.
 Highest references to parents of former
 pupils. Fine park.

38 Wilhelmstrasse 38
 Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.
Gr. Burgstrasse 4, I. St., nahe
 den Curanlagen, möblierte Zimmer mit
 oder ohne Pension.

Königliche Schauspiele.
 Samstag den 6. März 1886.
 54. Vorstellung.
 (99. Vorstellung im Abonnement.)
Die Hugenotten.
 Grosse Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem
 Französischen des Scribe.
 Musik von Meyerbeer.
 * * Margarethe von Valois: Fr. Ottermann,
 vom Stadttheater in Mainz, als Gast.

Sonntag, 7. März 1886.
 55. Vorstellung.
 (100. Vorstellung im Abonnement.)
Der Raub der Sabinerinnen.
 Posse in 4 Acten v. Frz. u. P. v. Schöndorff.